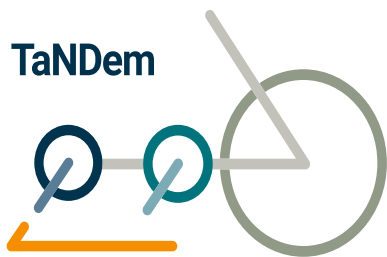


TaNDem



„Gemeinsam für ein besseres
Leben mit Demenz“

AUSGABE 22

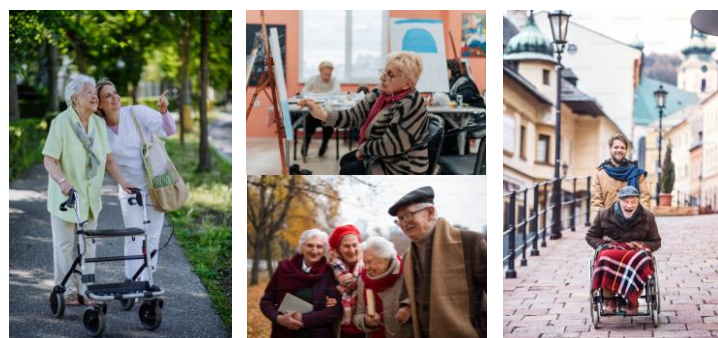
Montag, 28.10.2024

Soziale Ressourcen in der Lebenswelt von Menschen mit Demenz (SoRe-Dem)

Die COVID-19-Pandemie hat verdeutlicht, wie wichtig soziale Interaktionen für das Wohlbefinden von Menschen allgemein und besonders für Menschen mit Demenz (MmD) ist. Studien zeigen, dass soziale Unterstützung eine wichtige Rolle bei der Verlangsamung des Fortschreitens von Demenzsymptomen sowie bei der Erhaltung der geistigen und körperlichen Gesundheit spielt. Soziale Isolation wurde zudem als ein veränderbarer Risikofaktor in der Demenzprävention identifiziert. Besonders bedeutsam ist die „funktionale“ Dimension der sozialen Unterstützung – das Gefühl, geliebt, umsorgt und geschätzt zu werden –, da dies einen stärkeren Einfluss auf Gesundheit und Lebensqualität hat als formale Netzwerkstrukturen.

Emotionale, praktische Unterstützung und soziale Integration sind dabei wesentliche Formen der sozialen Unterstützung.

Auch die Studie von Blotenberg et al. (2024)¹ widmet sich der Untersuchung des Einflusses sozialer Unterstützung auf die Lebenserwartung von MmD.



Die Ergebnisse zeigen, dass insbesondere die emotionale Unterstützung – das bedeutet hochwertige soziale Beziehungen – einen wichtigen Schutzfaktor darstellt und die Sterblichkeitsrate signifikant senken kann. Denn das soziale Umfeld hilft, das Gefühl von Einsamkeit zu verringern, Stress abzubauen und so insgesamt den Krankheitsverlauf zu mildern.

Andere Faktoren, wie höheres Alter, schlechterer kognitiver Status und eingeschränkte Funktionsfähigkeit, erhöhen dagegen das Sterberisiko.

Die Forschung verdeutlicht, dass psychosoziale Bedürfnisse von MmD oft übersehen werden, obwohl sie eine entscheidende Rolle für das Wohlbefinden spielen. Daher sollten in der Versorgung von MmD nicht nur körperliche, sondern auch soziale und emotionale Aspekte der Unterstützung betont werden.



¹ Blotenberg et al. (2024): What influences life expectancy in people with dementia? Social support as an emerging protective factor, *Age and Ageing*, Volume 53, Issue 3, <https://doi.org/10.1093/ageing/afae044>

Dieser enorm wichtigen Thematik hat sich seit Dezember 2022 auch die Arbeitsgruppe um PD Dr. Francisca S. Rodriguez des DZNE angenommen.

Die Studie „**Soziale Ressourcen in der Lebenswelt von Menschen mit Demenz**“ (**SoRe-Dem**), die von der Hans und Ilse Breuer Stiftung gefördert wird, beschäftigt sich im Detail mit sozialen Interaktionen. Bisher war wenig darüber bekannt, was für soziale Kontakte für Menschen mit Demenz (MmD) besonders wichtig sind und welche Hürden ihnen im Weg stehen, um von sozialem Miteinander profitieren zu können. Zudem war es ein Ziel, Faktoren zu ergründen, die soziale Ressourcen (jegliche Personen, mit denen MmD interagieren, um ihr Wohlbefinden aufrechtzuerhalten oder zu verbessern) entweder einschränken oder fördern.

Die Datenerhebung erfolgte mittels einer Befragung, die an MmD selbst sowie deren pflegende Angehörige, an Pflegekräfte, Mitarbeiter von Demenznetzwerken etc. gerichtet war.



Nun neigt sich das Projekt dem Ende entgegen und die gewonnenen Informationen können als Grundlage für die Entwicklung neuer sozialer Maßnahmen dienen und somit zur Verbesserung der Demenzversorgung beitragen.

Die **Ergebnisse der Studie** möchten wir Ihnen vorstellen und laden herzlich ein zur

Online-Veranstaltung am 30.10.2024 um 16:00 Uhr

Sie können sich wie folgt einwählen:

entweder direkt über den Link (installiert ggfs. die Microsoft Teams App)

<https://teams.microsoft.com/meet/380804824951?p=4S7s5LTSwCp5Uhb2u8>

Oder im Internet-Browser (z.B. Chrome, Mozilla, Safari, Edge)

<https://www.microsoft.com/de-de/microsoft-teams/join-a-meeting>

bitte Eingabe: Besprechungs-ID 380 804 824 951 + Besprechungspasscode B96AWk

Die Veranstaltung ist offen **für alle** und bietet auch die Gelegenheit, Gedanken und Ideen mit uns austauschen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:

➔ E-Mail: demenznetzwerk@dzne.de

Wenn Sie den Newsletter ebenfalls nutzen möchten, um auf Ihre Forschungsarbeit bzw. -ergebnisse oder Praxisarbeit aufmerksam zu machen oder auf der Suche nach Teilnehmenden für Ihre Projekte sind, nutzen Sie hierfür gerne den Nutzerbereich der TaNDem Homepage unter www.demenzversorgung-forschungsnetzwerk.de



zum selber Nachlesen...

Nähere Informationen zur SoRe-Dem-Studie finden Sie auf der [DZNE-Homepage](http://www.dzne.de)

